

# Oh, Margarethe!

102

Neue Gerichte entstehen oft aus Langeweile. Irgendwann ist man es leid, immer das Gleiche zu essen. Genauso war es mit der **Pizza**.

„Schon wieder **Focaccia**?“, beschwerte sich eines schönen Tages ein Neapolitaner, als er sein Mittagessen einpackte.

Jeden Morgen bereitete seine Frau für dieses Fladenbrot einen Hefeteig aus Mehl, Olivenöl und Wasser zu und backte es auf heißen Steinen. Focaccia war eine sättigende, aber einfache Mahlzeit ohne Beilagen.

„Das ist wirklich etwas eintönig“, dachte sich auch die Hausfrau. Sie backte also einen weiteren Fladen, diesmal viel dünner. Dann rieb sie ihn mit Olivenöl ein und belegte ihn mit Tomaten und Kräutern. So wurde die Pizza geboren. Aber wann das passiert ist, weiß niemand so genau.

